



**„Und plötzlich war bei dem Engel  
ein großes himmlisches Heer,  
das Gott lobte und sprach:  
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden  
den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lk 2,13f).**

## Advent/Weihnachten 2019

Diese Verse aus der Weihnachtserzählung sind allen wohlbekannt. Ein himmlisches Heer, das in der Nacht zur Geburt Jesu singt und spielt, dargestellt auf unzähligen Bildern, durch die Jahrhunderte immer neu vertont. Den himmlischen Heerscharen tun wir Menschen es immer wieder gleich: Gott loben, ihm singen und spielen. Wie ein Grundmotiv durchziehen diese Worte das Buch der Psalmen. Aber auch in allen anderen Teilen der Heiligen Schrift wird zum Lob aufgefordert, wird gesungen und getanzt. Nicht umsonst heißt es in einem Sprichwort: „Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder.“ Menschen singen aber auch in der Bedrängnis. Denken wir an die Gospel-Lieder, die die Sklaven Amerikas sangen, um gegen ihre Notlage anzusingen und so Kraft zu erfahren. In der Apostelgeschichte heißt es von Paulus und Silas im Gefängnis: „Um Mitternacht beteten Paulus und Silas und sangen Loblieder“ (Apg 16,23). In der Not und aus der Not heraus finden sie im Gesang Trost und Stärkung.

In der Advents- und Weihnachtszeit finden sich immer wieder Menschen zum Gesang zusammen: Alte und neue Lieder erklingen. Und wer nicht singen kann, der lässt durch akustische Medien singen. Gesang ist ein Grundbedürfnis von uns Menschen. Wir wachsen im Gesang über uns hinaus und die Harmonie der Musik bewirkt Harmonie nicht nur zwischen den Menschen, sondern auch zwischen Gott und den Menschen. Der heilige Benedikt schreibt im 19. Kapitel seiner Regel über die Haltung beim Gottesdienst: „Denken wir immer an die Worte des Propheten: ‚Dient dem Herrn in Furcht.‘ ‚Singt die Psalmen in Weisheit.‘ ‚Vor dem Angesicht der Engel will ich dir Psalmen singen.‘ [...] Stehen wir so beim Psalmensingen, dass Herz und Stimme in Einklang sind“ (RB 19,3.4.5.7). Gebet und Gesang und singendes Beten geschehen vor dem Angesicht Gottes und seiner Engel. Für uns Mönche und die, die mit uns beten und singen, ist das ebenso Herausforderung wie Geschenk. Das geschieht aber in allen Kirchen und Kapellen auf der Welt, das geschieht in Kinderzimmern und an Krankenbetten, ja, auch heute in Gefängnissen. Wo gesungen wird, da kann Gott erscheinen, da kommt er in unsere Welt, da inkarniert er sich, da geschieht immer neu Weihnachten – egal, zu welcher Jahreszeit.

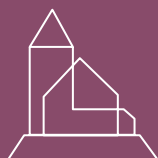
Ich möchte Sie ermutigen zu singen: allein, zu zweit, in der Familie, in einem Chor... Im Gesang geschieht Menschwerdung und Vergöttlichung zugleich.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Weg durch den Advent, an Weihnachten und durch das bald beginnende neue Jahr 2020.

Ihr



Abt Friedhelm Tissen OSB



## Liebe Freundinnen und Freunde von Kornelimünster,

nach dem heißen Sommer mit seiner großen Trockenheit ist nun der Herbst da, der endlich den notwendigen Regen bringt und einige goldene Herbsttage.

Im Sommer und Herbst haben fast alle Mitbrüder sich Ferienzeiten gegönnt, so dass sie mit neuen Kräften und frischem Schwung in unsere kleine Gemeinschaft zurückkehrten und ihre Dienste wieder aufnehmen konnten. Die Gottesdienste unserer kleinen Mönchsgemeinschaft werden von einer stabilen Gottesdienstgemeinde sowohl werktags wie auch sonntags mitgetragen. Das ist ein großes Geschenk.

Die Zahl unserer Gäste hat sich im Vergleich zum Vorjahr beachtlich erhöht. Dabei sind es neben den Gästen, die übernachten, immer auch wieder Tagesgruppen, die bei uns Einkehr halten. So hatten wir im Mai acht solcher Veranstaltungen, was uns ebenso gefordert wie gefreut hat.

Im Gästebereich konnten wir dank der Hilfe unseres Vereins der Freunde und Förderer und unserer Spender für sieben Zimmer neue Möbel anschaffen. Die alten Möbel konnten wir an eine karitative Einrichtung weitergeben. Die ganz schlechten – teilweise stammten sie noch aus den Einrichtungen der 1950er und 60er Jahre – haben wir in einem großen Einsatz entsorgt. Die neuen Zimmer sind sehr schlicht und bekommen durch die Polsterung der Sitzmöbel eine frische Note. Mit den Fotos können Sie sich ein Bild von den neuen Einrichtungen machen.



Sicher wird der eine oder andere Gast „sein“ Zimmer, das er seit vielen Jahren nutzte, vermissen. Aber die Lösung ist aus unserer Sicht gelungen.

Am 1. September begingen wir den Tag der Freunde. Er war wie immer gut besucht. Viele Freundinnen und Freunde haben Kuchen für ein reichhaltiges Buffet gespendet. Die Suppen wurden von unseren beiden neuen Köchen gekocht und fanden regen Zuspruch. Am Nachmittag hielt Prof. Dr. Jürgen Rüttgers einen Vortrag über „70 Jahre Grundgesetz“. Dabei referierte er nicht nüchtern, sondern gab

eher erzählerisch, versehen mit mancher Anekdote, Einblick in die Entstehung des Grundgesetzes. Ein solcher Tag ist für uns nur durch die Hilfe vieler fleißiger „Geister“ möglich, denen wir auch an dieser Stelle von ganzem Herzen Dank sagen möchten!

Anfang August hatten wir eine Woche „gästefrei“. In dieser Zeit wurde das Parkett des Gästespeisesaales abgeschliffen und neu versiegelt. Der ständige Gebrauch des Raumes hatte seine Spuren hinterlassen, so dass eine Auffrischung nottat. So haben wir in diesem Jahr im Gästebereich zwei größere Vorhaben durchführen können, die uns mit Ihrer Hilfe möglich waren. Bleiben Sie uns bitte gewogen! Vielleicht möchten Sie uns unterstützen bei der Einrichtung eines Sprechzimmers. Schon seit dem Aufgeben des Altbaus spüren wir, dass uns ein Sprechzimmer für Einzel- und Beichtgespräche dringend fehlt. Zwischenzeitlich haben wir daran gedacht, dafür in der Kirche einen Raum „einzubauen“. Da sich das als schwer realisierbar und sehr teuer erweist, haben wir beschlossen, eines unserer Gästezimmer als Sprechzimmer umzurüsten. Das erfordert kleinere bauliche Veränderungen und die Neumöblierung eines solchen Zimmers.

Am 23. August konnten wir an unsere Marienkapelle am Wilburgsweg neue Treppengeländer montieren. Die Geländer gehen auf Anregungen der zahlreichen Besucherinnen und Besucher der Kapelle zurück, die sie zu einem kurzen Gebet aufsuchen. Wir freuen uns sehr, dass diese Kapelle, die von P. Albert mit viel Engagement zum Leben erweckt wurde, zu einem Anziehungspunkt des Gebetes und der Begegnung für so viele Menschen geworden ist.

Noch einige Schlaglichter zu unserem klösterlichen Alltag: P. Georg wohnt weiterhin bei den Alexianern in Aachen, da er von dort aus leichter zu seinen Ärzten kommen kann. Wir sind der Gemeinschaft von Herzen dankbar, dass sie P. Georg bei sich beherbergt, der so lange ihr Hausgeistlicher war. P. Oliver besuchte unterschiedliche Tagungen, beispielsweise der Oblatenrektoren, Bibliothekare und Cellerare. P. Albert und weitere Mitbrüder gaben Exerzitien in unterschiedlichen Gemeinschaften. Im September nahm Abt Friedhelm am Provinzkapitel der Englischen Provinz unserer Kongregation teil. Die Tagung fand in Montserrat in Spanien statt. Da wir uns aus unterschiedlichen Gründen ab dem nächsten Jahr der Flämisch-Niederländischen Provinz anschließen wollen, war diese Tagung auch ein Abschied. Fr. Antonius ist weiterhin Dozent an der Hochschule der Steyler Missionare in Sankt Augustin. Fr. Daniel studiert mit gutem Fortschritt Kirchenrecht in München mit dem Ziel der Promotion. Und P. Christian findet sich immer mehr in seinen Dienst als Geistlicher Leiter des Diözesanverbandes der Katholischen jungen Gemeinde ein und hat seine Freude daran.

Fr. Matthias versieht neben seinen Diensten im Haus als Sakristan und Wäschemeister seinen Dienst als Geistlicher Beirat beim Kreuzbund des Bistums Aachen. Der Kreuzbund feierte in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Obendrein ist Fr. Matthias gebeten worden, in den Gemeinden Roetgen, Rott und Lichtenbusch die anstehenden Taufen zu übernehmen.

Der November stand im Zeichen der geistlichen Musik: Am 2. November brachte die Basilikamusik St. Aposteln Köln das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy zur Aufführung, am 17. November verschiedene Aachener Chöre unter Leitung von Dieter Gillissen das Mozart-Requiem und am 24. November gestaltete der Figuralchor Köln den Evensong mit.

Am 3. November fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer der Abtei Kornelimünster e. V. statt. Es stand noch der Jahresabschluss 2018 aus, der aus technischen Gründen im Frühjahr nicht gemacht werden konnte. Zudem standen turnusgemäß Neuwahlen für den Vorstand an. Der bisherige Vorstand trat nicht mehr zur Wahl an. Wir danken Hans Martin Lützenburg, Branco Hoensbroech, Gerhard Löhr und Joschko Rehder für Ihre Arbeit im Verein, die sie über Jahre ausgeübt haben.

### Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt:

*Erste Vorsitzende:* Margaretha Roßkopf  
*Zweiter Vorsitzender:* Ulrich Backhausen  
*Kassiererin:* Irene Glorius  
*Schriftführer:* Andy Ruzik

Wir danken den neuen Vorstandsmitgliedern, dass sie diese Aufgabe übernehmen, und wünschen ihnen guten Erfolg!

Am 4. November besuchte Weihbischof Johannes Bündgens unsere Gemeinschaft. An diesem Tag wurde in der Gemeinschaft der Gemeinden Kornelimünster-Roetgen die Visitation eröffnet. Die Visitation durch einen Bischof findet alle fünf Jahre statt. Dabei ist auch ein Besuch in unserer Gemeinschaft üblich. Vor der Messe hatten wir einen guten Austausch mit dem Weihbischof über die Rolle unseres Klosters im Bistum Aachen. Im Anschluss an die Messfeier traf Bischof Bündgens Verantwortliche der Gemeinden.

Bei allen besonders zu erwähnenden Ereignissen: Am meisten sind wir geprägt von unserem Alltag mit seinen Gebetszeiten, den unterschiedlichen Aufgaben im Haus und außerhalb des Hauses. Diesen Alltag gehen wir in Treue und Zuversicht. Wir sagen Ihnen unser Gebet für Sie zu und bitten Sie um Ihr Gebet für uns und freuen uns immer wieder, Sie als Besucher unserer Gottesdienste oder als Gäste in unserem Haus begrüßen zu dürfen.



Unsere Termine  
für Dezember 2019 und das erste Quartal 2020  
finden Sie auf der Rückseite.

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)					
Benediktinerabtei Kornelimünster					
IBAN					
DE71390500000002750420					
BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)					
AACSD E33XX					
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)				Betrag: Euro, Cent	
				R1912	
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)					
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
IBAN					
DE					
06					
Datum		Unterschrift(en)			

SPENDE

## Termine

- Sonntag, 1. Dezember 2019, 1. Adventssonntag, 10:30 Uhr: Hochamt mit dem Vokalensemble der Abtei Kornelimünster unter Leitung von Domkantor Marco Fühner
- Sonntag, 8. Dezember 2019, 2. Adventssonntag, 10:30 Uhr: Hochamt der Kantorei Kornelimünster unter Leitung von Kantorin Klara Rücker
- Sonntag, 15. Dezember 2019, 3. Adventssonntag, 17:00 Uhr: Weihnachtskonzert des CHORnelimünster
- Sonntag, 22. Dezember 2019, 19:30 Uhr: Vigil im Advent mit dem Figuralchor Köln unter Leitung von KMD Prof. Richard Mailänder
- Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel finden Sie auf unserer Homepage ([www.abtei-kornelimuenster.de](http://www.abtei-kornelimuenster.de)). Bitte beachten Sie: Die Christmette ist wie im letzten Jahr bereits um 23:00 Uhr. Die vorweihnachtliche Orgelmusik mit Peter Schulz (Orgel) beginnt bereits um 22:30 Uhr.
- Sonntag, 26. Januar 2020, 17:30 Uhr: Evensong mit der Kantorei Kornelimünster unter Leitung von Kantorin Klara Rücker
- Sonntag, 29. März 2020, 17:30 Uhr: Evensong mit dem Chor „Ars Cantandi“ unter Leitung von Hermann Godland

Danke für  
Ihre Spende!

